

EINLADUNG

1. geänderte Fassung vom 26.11.2010

zu einer Sitzung des Rates
Sitzungskennziffer: XVI / 11
Tag der Sitzung: Dienstag, 07.12.2010
Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal
Beginn der Sitzung: 18:00Uhr



RAT

Tagesordnung (Beratungspunkte):

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung
- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;
hier: Erhöhung üpl. Mittel Aufzüge L 238n
sh. Vorlage zu TOP A) 1., HA 09.11.2010
3. Tagespflege;
hier: Aktueller Sachstand Kinderfördersatzung
sh. Vorlage zu TOP A) 2., HA 09.11.2010
4. Tagespflege Kooperationsvertrag mit dem SKF;
hier: Bereitstellung üpl. Mittel bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege" Sachkonto 5317000 in Höhe von 33.333,33 €
sh. Vorlage zu TOP A) 3., HA 09.11.2010
5. Änderung im Personalbestand Amt 80 („Tourismus“);
hier: Einstellung eines Mitarbeiters/Mitarbeiterin in einem freiwilligen Aufgabenbereich
sh. Vorlagen zu TOP A) 11., HA 26.10.2010 und A) 6., HA 09.11.2010
6. Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"
sh. Vorlage zu TOP A) 7., HA 09.11.2010
7. Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: Bereitstellung städt. Eigenanteil für die Maßnahme "Kein Kind ohne Mahlzeit" für das Schuljahr 2010 / 2011
sh. Vorlage zu TOP A) 8., HA 09.11.2010

8. Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: Verwendung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II
sh. Vorlage zu TOP A) 9., HA 09.11.2010
9. Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses;
hier: Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006
Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 08.05.2011 -
Frühlingsfest GIO, am Sonntag, dem 05.06.2011 - Stolberg goes Italy
sh. Vorlage zu TOP A) 11., HA 09.11.2010
10. Erlass einer neuen Rechnungsprüfungsordnung
sh. Vorlage zu TOP A) 1., RPA 25.11.2010
11. Erlass einer neuen Dienstanweisung für das Amt für Prüfung und Beratung der
Stadt Stolberg (Rhld)
sh. Vorlage zu TOP A) 2., RPA 25.11.2010
12. Abfallentsorgungsgebühren 2011;
hier: Erlass der neuen Gebührensatzung für die Abfallentsorgung
Sh. Vorlage zu TOP A) 4., HA 07.12.2010
13. Zweckverband StädteRegion Aachen;
hier: Jahresabschluss zum 20.10.2009
Sh. Vorlage zu TOP A) 6., HA 07.12.2010
14. Bachufermauer Eisenbahnstraße (L 23);
hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
Sh. Vorlage zu TOP A) 8., HA 07.12.2010
15. TOP bleibt frei.
16. Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010
Sh. Vorlage zu TOP A) 10., HA 07.12.2010
17. Bürgerantrag zur Aufstellung einer Gedenkskulptur für Contergangeschädigte
Sh. Vorlage zu TOP A) 11., HA 07.12.2010
18. Sach- und Dienstleistungen im Bereich Rettungsdienst;
hier: Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln
Sh. Vorlage zu TOP A) 12., HA 07.12.2010
19. Überörtliche Prüfung der Stadt Stolberg (Rhld.) von Oktober 2009 bis Januar 2010
durch die GPA;
hier: Sachstandsbericht über die Umsetzung
Sh. Vorlage zu TOP A) 13., HA 07.12.2010
20. Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2014;
hier: Sachstandsbericht von Amt 20/21
Sh. Vorlage zu TOP A) 14., HA 07.12.2010
21. Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Personalsituation - GPA Bericht / Haushaltssicherungskonzept
Sh. Vorlage zu TOP A) 15., HA 07.12.2010

22. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Benennung der bestehenden freiwilligen Vereinsmitgliedschaften
Sh. Vorlage zu TOP A) 16., HA 07.12.2010
23. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Auflistung der laufend bezogenen Printerzeugnisse
Sh. Vorlage zu TOP A) 17., HA 07.12.2010
24. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Erlass der 7. Nachtragssatzung vom _____ zur Hauptsatzung der Stadt
Stolberg (Rhld.) vom 01.07.1997;
hier: Änderung des § 15 - öffentliche Bekanntmachung -
Sh. Vorlage zu TOP A) 18., HA 07.12.2010
25. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Volkshochschule
Sh. Vorlage zu TOP A) 19., HA 07.12.2010
26. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Fusion der Stadtbücherei (Seite 69 + 70 HSK)
Sh. Vorlage zu TOP A) 20., HA 07.12.2010
27. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Konzept zu städtischen Veranstaltungen (Seite 71 - 76 des HSK)
Sh. Vorlage zu TOP A) 21., HA 07.12.2010
28. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Erläuterung der planungsrechtlichen Beurteilung sowie der weiteren
Vorgehensweise zu den Einzelbeschlüssen
Sh. Vorlage zu TOP A) 22., HA 07.12.2010
29. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Sportplatzanlagen - Erster Sachstandsbericht zur planungsrechtlichen
Beurteilung der Anlagen
Sh. Vorlage zu TOP A) 23., HA 07.12.2010
30. Finanzwirtschaftliche Entwicklung Haushalt 2010
sh. auch Vorlage zu TOP A) 10. HA 09.11.2010
31. Abwassergebühren 2011;
hier: 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 17.12.2008 zur jeweils
geltenden Entwässerungssatzung der Stadt Stolberg (Rhld.) sowie
2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die
Entleerung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben vom 17.12.2008
Sh. Vorlage zu TOP A) 25., HA 07.12.2010
32. Erstellung eines Versiegelungskatasters
Sh. Vorlage zu TOP A) 26., HA 07.12.2010
33. 2. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Straßen-
reinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 17.12.2009
Sh. Vorlage zu TOP A) 27., HA 07.12.2010

34. Bürgerhaushalt;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2009
Sh. Vorlage zu TOP A) 28., HA 07.12.2010

NEU:

35. **Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung;**
hier: **Konjunkturpaket II**
- Auswahl weiterer Maßnahmen - Entsperrung der Haushaltsmittel

NEU:

36. **Konjunkturpaket II;**
hier: **Touristische Beschilderung - zusätzliche Maßnahmen**
Sh. Vorlage zu TOP A) 29., HA 07.12.2010

NEU:

37. **Umbesetzung in verschiedenen Ausschüssen;**
hier: **Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2010 zur Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss und im Beschwerdeausschuss**
Sh. Anträge zu TOP A) 30., HA 07.12.2010
38. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Personalausstattung Amt für Finanzwesen;
hier: Abteilung Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
Sh. Vorlage zu TOP B) 5., HA 07.12.2010
2. Haushalts sicherungskonzept 2010 bis 2014 - Sachstandsbericht;
hier: Übersicht über die befristet Beschäftigten
Sh. Vorlage zu TOP B) 6., HA 07.12.2010
3. Seniorenwohn- und Sozialzentrum BetriebsführungsGmbH;
hier: Bestellung eines neuen Geschäftsführers
Sh. Vorlage zu TOP B) 8., HA 07.12.2010
4. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U-3 und Schaffung von integrativen Plätzen;
hier: Neubau einer integrativen Kindertagesstätte Am Obersteinfeld / Bergstraße
Sh. Vorlage zu TOP B) 9., HA 07.12.2010
5. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** am 09.11.2010

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
hier: Erhöhung üpl. Mittel Aufzüge L 238n

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die am 13.10.2010 von 1. Beig. und Stadtkämmerer, Herrn Dr. Zimdars, und dem RM, Herrn Kirch, getroffene dringliche Entscheidung zur Erhöhung des Ansatzes für überplanmäßige Mittel für die Aufzüge an der L 238n um 15.000,- € auf insgesamt überplanmäßig 24.900,- € zu genehmigen.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** am 09.11.2010

A) Öffentliche Sitzung:

2. Tagespflege:

hier: Aktueller Sachstand Kinderfördersatzung

Für die SPD-Fraktion stellt deren Vorsitzender Wolf die Pflichtleistungen in dem Bereich heraus. Vor diesem Hintergrund sei im die unter Punkt 2. des Beschlussvorschlages gewählte Formulierung "... *zunächst bis zu endgültigen Klärung mit der Kommunalaufsicht zurückzustellen mit dem Ziel, diese zum 01.01.2011 rechtswirksam zu veröffentlichen.* " zu neutral formuliert.

Er beantragt: *Die o.a. aufschiebende Bedingung zu 2) soll gestrichen werden.*

Darüber hinaus beantragt er die Erweiterung des Beschlussvorschlages um Punkt

- 3) *Der Hauptausschuss erwartet, dass sich die Kommunalaufsicht der Stellungnahme der Stadt Stolberg zur Anhebung der Leistungssätze als Pflichtaufgabe der Kommune anschließen wird.*

Der Fraktionsvorsitzende der LINKEN, Prußeit unterstützt diesen Vorstoß. Nach seinem Dafürhalten wäre es aber einfacher, wenn HA und Rat direkt die höheren Sätze beschließen würden.

Sodann lässt Bürgermeister Gatzweiler über den unter Punkt 2) geänderten und um Punkt 3) erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt einmütig zur Kenntnis und beschließt einstimmig

- 1) die Bereitstellung von Mitteln bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege", Sachkonto 5291000 in Höhe von 21.000,- €**
- 2) empfiehlt dem Rat, eine Anwendung der Kinderfördersatzung.**
- 3) Der Hauptausschuss erwartet, dass sich die Kommunalaufsicht der Stellungnahme der Stadt Stolberg zur Anhebung der Leistungssätze als Pflichtaufgabe der Kommune anschließen wird.**

Rat 07.12.10
A) 4.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** am 09.11.2010


A) Öffentliche Sitzung:

3. Tagespflege Kooperationsvertrag mit dem SKF;

hier: Bereitstellung üpl. Mittel bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege" Sachkonto 53217000 in Höhe von 33.333,33 €

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, bei Produkt 1.36.01.02 "Förderung von Kindern in Tagespflege", Sachkonto 5317000 die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 33.333,33 € zu beschließen.



HA/Rat 07.12.10
A)6./A)5.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 09.11.2010**

A) Öffentliche Sitzung:

6. Änderung im Personalbestand Amt 80 („Tourismus“);
hier: Einstellung eines Mitarbeiters/Mitarbeiterin in einem freiwilligen
Aufgabenbereich

Für die CDU-Fraktion bedankt sich RM Kirch für die zügige Erstellung der Verwaltungsvorlage. Als Teilnehmer der Arbeitskreissitzung verdeutlicht er, dass dieser lediglich der vorbereitenden Entscheidungsfindung in den Fraktionen diene. Die CDU-Fraktion habe das dort vorgetragene Personalkonzept nicht überzeugen können. Sie lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung daher ab. Aus seiner Sicht habe die Arbeit mit den 400,- €-Kräften entgegen anders lautender Aussagen sehr wohl funktioniert. Er beklagt, dass es in diesem Bereich zu erheblichen personellen Unstimmigkeiten gekommen sei. Weiter bringt er mit dem Zitat eines Artikels aus der hiesigen Tagespresse vom 06.03.2010 das seinerzeitige Werben um die Mitarbeit Ehrenamtlicher im Bereich Tourismus in Erinnerung. Dies widerspreche dem heutigen Vorgehen der Verwaltung erheblich. Mit Hinweis auf die anschließende Mahnwache im Steinweg anlässlich der Reichsprogromnacht am 09.11.1938 bedauert er, dass das touristische Angebot "Führungen zur jüdischen Vergangenheit in Stolberg" eingestellt wurden.

Nachträgliche Mitteilung der Verwaltung:

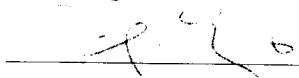
"Die Aussage ist nicht richtig. Die Führungen werden weiterhin angeboten."

Für die SPD-Fraktion zeigt sich deren Vorsitzender Wolf über die Aussagen von RM Kirch sehr irritiert. Die Erörterung der Angelegenheit sei im letzten Hauptausschuss mit Bedacht an den Arbeitskreis verwiesen worden, da dieser mit fachkundigen Mitgliedern besetzt sei. Die heutigen Ausführungen der CDU-Fraktion stimmen in keinsten Weise mit seinen Informationen des AK-Teilnehmers überein. Es munde ihn fast an, dass über unterschiedliche Sitzungen gesprochen werde. Er stellt heraus, dass fundamentale Aktivitäten in Sachen Tourismus sehrwohl weiterhin im Angebot seien und wundert sich, dass diese von der CDU-Fraktion in Frage gestellt werden. Nach den Erläuterungen der Verwaltung in der Arbeitskreissitzung werde seine Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mittragen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet RM Wissel weiteren Beratungsbedarf an und beantragt die Vertagung der Angelegenheit auf die Sitzungen von HA und Rat am 07.12.2010.

RM Prußeit stellt für die LINKEN heraus, dass seine Fraktion nur einer unbefristeten Stellenbesetzung zustimmen werde. Er erhebt diese Forderung zum Antrag.

RM Dr. Wiemann, FDP, führt aus, dass seine Fraktion nicht an der Sitzung des



Stadt Stolberg (Rhld.)

Der Bürgermeister

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 09.11.2010**

A) Öffentliche Sitzung:

Arbeitskreises teilnehmen konnte. Die FDP-Fraktion halte weiterhin an der Beschäftigung von 3 Teilzeitkräften auf 400,- €-Basis fest und lehne den Beschlussvorschlag der Verwaltung daher ab.

RM Grüttemeier erinnert für die CDU-Fraktion an die seit jeher gute Gepflogenheit im Rat und seiner Gremien, Vertagungsanträge auf breiter Basis mitzutragen. Die CDU-Fraktion schließe sich dem Antrag daher an.

RM Prußeit hat die Ausführungen der Verwaltung in der Oktobersitzung des HA so verstanden, dass die Verschiebung der Angelegenheit auf die Dezembersitzung unmöglich sei. Er zeigt sich verwundert, dass dies nun doch machbar sei.

Alsdann steigt BM Gatzweiler in die Beschlussfassung ein und lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die empfehlende Zustimmung an den Rat zum nachfolgend vorgeschlagenen Beschluss der Verwaltung mit 9 Stimmen (CDU, FDP, B'90/Grüne, LINKE) gegen 7 Stimmen (BM, SPD) ab:

1. **Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen/ der Rat beschließt, dass die bisher bis zum 30.11.2010 befristete Sachbearbeiter-Stelle (30 Wochenstunden) für den Bereich Kultur/Tourismus (freiwilliger Bereich) durch eine Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche) ersetzt wird.**

Die Einstellung erfolgt befristet auf 3 Jahre, die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 9 TVöD.

2. **Es wird nur 1 Vertrag der geringfügig Beschäftigten im Tourismus-Bereich um 3 Jahre verlängert. Die übrigen 3 geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse entfallen zum Jahresende.**

Insgesamt werden die Personalkosten gesenkt.

Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht zu diesen Maßnahmen im Personalbereich. Hauptausschuss und Rat der Stadt nehmen in diesem Zusammenhang zustimmend zur Kenntnis, dass die Summe der freiwilligen Leistungen hierdurch belastet wird.

Damit ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

Stadt Stolberg (Rhld.)

Der Bürgermeister

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 09.11.2010**

A) Öffentliche Sitzung:

-

Alsdann lässt BM Gatzweiler über den Antrag der Fraktion Die Linke zur unbefristeten Stelleneinrichtung abstimmen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die empfehlende Zustimmung an den Rat zum Antrag der Fraktion Die LINKE zur unbefristete Einrichtung der Vollzeit-Sachbearbeiterstelle (39 Stunden/Woche) für den Bereich Kultur/Tourismus mit 15 Stimmen (BM, SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne) gegen 1 Stimme (LINKE) ab.

Damit ist der Antrag der Fraktion Die LINKE abgelehnt.

-

Sodann steigt BM Gatzweiler in die Abstimmung über den Vertagungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein:

Beschluss:

Der Hauptausschuss vertagt die weitere Beratung und Beschlussfassung zur Änderung im Personalbestand bei Amt 80 einmütig auf die Sitzung des Hauptausschusses am 07.12.2010.

Rat 07.12.10
A)6.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 09.11.2010**

A) Öffentliche Sitzung:

7. "Durchführung teil- und unrentierlicher Investitionsmaßnahmen 2010"

1. Beig. Dr. Zimdars bittet, den Beschlussvorschlag der Verwaltung um folgende Maßnahmen zu erweitern:

- | | |
|---------------------------------------------------------|----------------------|
| - Hangsicherung Am Hasselbach | => 35.000,00 € |
| - Beschaffung Software (Gebührenordnung) Vermessungsamt | => <u>5.600,00 €</u> |
| Summe: | <u>40.600,00 €</u> |

Die Auszahlungen werden durch entsprechende Einzahlungen bei Erschließungsbeiträgen finanziert.

Beschluss:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW beschließt der Hauptausschuss einstimmig:

Die in der Vorlage aufgeführten Investitionen sowie die in der Sitzung vorgetragene Erweiterung um die Hangsicherung Am Hasselbach (35.000,- €) und die Beschaffung einer Software (Gebührenordnung) für das Vermessungsamt (5.600,- €) werden durchgeführt.

Beim Projekt „Am Lindchen“ wird die Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2011 in Höhe von 130.000 € freigegeben. Die Finanzierung erfolgt über die Investitionspauschale 2011.

Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.



Rat 0.12.10
A) 7.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 09.11.2010**

A) Öffentliche Sitzung:


8. Bereitstellung städt. Eigenanteil für die Maßnahme "Kein Kind ohne Mahlzeit" für das Schuljahr 2010 / 2011

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Emonds, UWG, erläutert der Kämmerer, Dr. Zimdars, dass eine zusätzliche Mittelbereitstellung für die Gestellung von Mahlzeiten an Kindergartenkinder zu einer freiwilligen - und damit unzulässigen - Ausgabe gehöre.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gem. § 60 Abs. 1 GO NRW, für das Schuljahr 2010/2011 den städt. Eigenanteil für die Maßnahme „Kein Kind ohne Mahlzeit“ in Höhe von insgesamt 12.800 € bei den Produkten 1.21.01.11 „Grundschulen allgemein“, 1.21.02.01 HS „Kogelshäuserstraße“, 1.21.03.02 „RS Mausbach“, 1.21.04.01 „Goethe-Gymnasium“ und 1.21.04.02 „Ritzefeld-Gymnasium“, Sachkonto 5281000 „Aufwand Sachleistungen“ zur Verfügung zu stellen. Hauptausschuss und Rat nehmen zur Kenntnis, dass die Liste der freiwilligen Leistungen 2011 um rd. 350.000 € gegenüber der Liste 2010 zu reduzieren ist.

Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.



Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 09.11.2010**

A) Öffentliche Sitzung:

9. Verteilung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II:

hier: Dringliche Entscheidung des Hauptausschusses

Der Leiter Fachbereich 2, Herr Braun, bittet, noch eine weitere Maßnahme in das Paket einzubinden:

- Erneuerung Abgasabsauganlage, Erneuerung Fußboden in der Fahrzeughalle FWGH Donnerberg (14.000,- €)

Hierdurch verblieben für den Neuausbau des Wirtschaftsweges zwischen Schützheide und Pfarrer-Gau-Straße 6.000,- €.

Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an, so dass BM Gatzweiler über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt im Wege der dinglichen Entscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW die zur Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II:

- Energetische Sanierung der Sporthalle Ritzefeld-Gymnasium (100.000,00€)
- Barrierefreier Ausbau von Wanderwegen zwischen Mausbach und Krewinkel sowie zwischen Schroiffstraße und Rote Gasse (20.000,00 €)
- FWGH Donnerberg - Erneuerung Abgasabsauganlage, Erneuerung Fußboden in der Fahrzeughalle (14.000,- €)
- Neuausbau eines Wirtschaftsweges zwischen Schützheide und Pfarrer-Gau-Straße (6.000,00 €)

sowie die Bereitstellung entsprechender außerplanmäßiger/überplanmäßiger Haushaltsmittel. Die Deckung erfolgt durch Kürzungen der bisher beschlossenen Mittelverteilung zum Konjunkturpaket II.

Die dringliche Entscheidung ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zu Genehmigung vorzulegen.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** am 09.11.2010

A) Öffentliche Sitzung:

11. Erlass einer Verordnung nach § 6 Ladenöffnungsgesetz vom 16.11.2006:

hier: Offenhalten von Verkaufsstellen

am Sonntag, dem 08.05.2011 - Frühlingsfest GIO

am Sonntag, dem 05.06.2011 - Stolberg goes Italy

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** beschließt im Wege einer dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW einstimmig die Annahme des Entwurfes der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich

- des Frühlingsfestes der GIO / Oberstolberg & ggf. Fest der Kulturen / Salmstraße am 08.05.2011,
 - der Veranstaltung „Stolberg goes ...“ am 05.06.2011,
- jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Durch diesen Beschluss wird der vom Rat in seiner Sitzung am 26.10.2010 ursprünglich beschlossene Termin der Veranstaltung „Stolberg goes ...“ am 29.05.2011 aufgehoben.

Dieser Beschluss ist dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Nachrichtlich:

Die angepasste Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen ist der Niederschrift als Anlage 2) beigefügt.

Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass

des Frühlingsfestes der Werbegemeinschaft Breinig e.V.
am Sonntag, dem 03.04.2011,

des Frühlingsfestes der GIO - Gemeinschafts Initiative Oberstolberg
am Sonntag, dem 08.05.2011,

der Veranstaltung „Stolberg goes Italy“
am Sonntag, dem 05.06.2011,

des Sommerfestes der Werbegemeinschaft Breinig e.V.
in Verbindung mit der Feuerwehr
am Sonntag, dem 04.09.2011,

der Stolberger Stadtparty der Stadt Stolberg, der GIO - Gemeinschafts Initiative Oberstolberg und
der SMS Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.
am Sonntag, dem 11.09.2011,

des Weihnachtsmarktes der Werbegemeinschaft Breinig in Verbindung mit der Feuerwehr
am Sonntag, dem 04.12.2011 und

des verkaufsoffenen Sonntages anlässlich des 2. Advent der GIO - Gemeinschafts Initiative
Oberstolberg und der SMS Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.
am Sonntag, dem 04.12.2011.

Aufgrund des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV.NRW. 2006 S. 516, SGV.NRW 7113) in der jeweils geltenden Fassung wird für die Stadt Stolberg (Rhld.) gemäß Beschluss des Rates der Stadt Stolberg (Rhld.) vom 26.10.2010 und dringlicher Entscheidung durch den Hauptausschuss der Stadt Stolberg (Rhld.) vom
verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen im Stadtteil Breinig der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 03.04.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 08.05.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 3

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 05.06.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 4

Verkaufsstellen im Stadtteil Breinig der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 04.09.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 5

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 11.09.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 6

Verkaufsstellen im Stadtteil Breinig der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 04.12.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 7

Verkaufsstellen im Innenstadtbereich der Stadt Stolberg (Rhld.) dürfen Sonntag, den 04.12.2011, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 8

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen §§ 1 bis 7 Verkaufsstellen offenhält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

§ 9

Diese Verordnung tritt am 03.04.2011 in Kraft und mit Ablauf des 04.12.2011 außer Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss des Rates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und die dabei verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stolberg (Rhld.), den

Stadt Stolberg
als örtliche Ordnungsbehörde

Datum 24.11.2010	Drucksache-Nr.
---------------------	----------------

VORLAGE

für die Sitzung des

Rates

am

07.12.2010

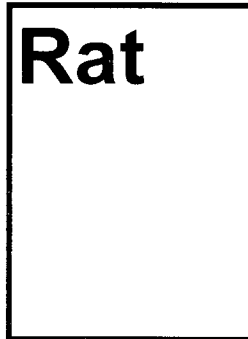
Tagesordnungspunkt Nr.

AJ 35.

Betreff

Genehmigung einer Dringlichen
Entscheidung gem. § 60 I 1 GO NRW
hier. Konjunkturpaket II

- Auswahl weiterer Maßnahmen
- Entsperrung der Haushaltsmittel



a) Beschlussvorschlag:

Der Rat genehmigt die vom Hauptausschuss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW am 27.08.2009 getroffene dingliche Entscheidung:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig im Wege der dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW:

1. die Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen

- 5703 Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff (66.000€)
 - 5705 Touristische Beschilderung (85.000€)
 - Informationstechnische Investitionen in Schulen (300.000€)
 - Grundsanierung von zunächst 1 Wirtschaftsweg (180.000 €)
- über das Konjunkturpaket II,

2. die Entsperrung der Haushaltsmittel

für die Maßnahmen 5703 und 5705 sowie die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Informationstechnischen Investitionen in Schulen sowie die Grundsanierung von zunächst 1 Wirtschaftsweg mit der Gegenfinanzierung aus Einnahmen aus dem Konjunkturpaket II,

3. die Entsperrung der Haushaltsmittel

für die Maßnahme 5401 (Umrüstung Lichtzeichenanlagen auf LED, in Höhe von 70.000,00€)
mit der Gegenfinanzierung über die Maßnahme Straßenerneuerung Lindenstraße,

4. vor der Entscheidung über die Grundsanierung des 2. Wirtschaftsweges „Zu den Maaren“ wird die Angelegenheit zunächst an den zuständigen ASVU mit der Empfehlung verwiesen, einen Ortstermin anzuberaumen.

b) Sachverhalt:

Die Genehmigung durch den Rat wurde im Vorjahr versäumt, ist jedoch erforderlich und formale Voraussetzung für die Förderung aus dem Konjunkturpakt II.

Die Beschlussvorlage und ein Auszug aus der Niederschrift des Hauptausschuss vom 27.08.2009 sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

i. A.

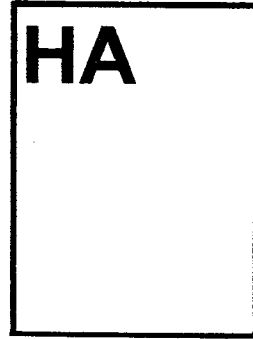
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Braun', written over a faint horizontal line.

J. Braun

Leiter Fachbereich 2

Datum 21.08.2009	Drucksache-Nr.
---------------------	----------------

VORLAGE Änderung / Ergänzung !



für die Sitzung des Hauptausschusses

am 27.08.2009
Tagesordnungspunkt Nr. **A) 22.**
Betreff Dringliche Entscheidung
 gem. § 60 I 1 GO NRW
 hier. Konjunkturpaket II
 - Auswahl weiterer Maßnahmen
 - Entsperrung der Haushaltsmittel

a) Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt im Wege der dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW:

1. die Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen

- 5703 Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff (66.000€)
- 5705 Touristische Beschilderung (85.000€)
- Informationstechnische Investitionen in Schulen (300.000€)
- Grundsanierung von 2 Wirtschaftswegen (360.000 €)

über das Konjunkturpaket II,

2. die Entsperrung der Haushaltsmittel

für die Maßnahmen 5703 und 5705 sowie die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die informationstechnischen Investitionen in Schulen sowie die Grundsanierung von 2 Wirtschaftswegen mit der Gegenfinanzierung aus Einnahmen aus dem Konjunkturpaket II,

3. die Entsperrung der Haushaltsmittel

für die Maßnahme 5401 (Umrüstung Lichtzeichenanlagen auf LED, in Höhe von 70.000 €) mit der Gegenfinanzierung über die Maßnahme Straßenerneuerung Lindenstraße.

b) Sachverhalt:

Änderung zu Umrüstung der Lichtzeichenanlagen (LZA) auf LED

Ergänzend zur Sachverhaltsdarstellung der Vorlage vom 05.08.2009 ist folgendes mitzuteilen: Lichtzeichenanlagen sind als notwendige Teile (kommunaler Straßen nicht über das Konjunkturpaket II förderfähig. Die Verwaltung hatte dies anfangs angenommen, da die Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED doch förderfähig ist. Der ASVU hat in seiner Sitzung vom 25.09.2008 einstimmig die Umrüstung der städtischen LZA auf LED-Technik empfohlen, da sich diese Umrüstung aufgrund geringerem Stromverbrauch und geringerer Wartungskosten mit einem jährlichem Kostenvorteil von ca. 1.400 € - mit steigender Tendenz in

Abhängigkeit von der Entwicklung der Stromkosten – von Beginn an rechnet. Aus diesem Grunde sollte die Maßnahme unverzüglich umgesetzt und der entsprechende Sperrvermerk aufgehoben werden, auch ohne Finanzierung über das Konjunkturpaket II.

Grundsanierung von 2 Wirtschaftswegen

Im Gegensatz zu kommunalen Straßen kann der Bau oder die Grundsanierung von Wirtschaftswegen als „Ländliche Infrastruktur“ (ZulnvG § 3 (1) 2.c)) nach dem KP II gefördert werden. Die Verwaltung schlägt vor, zwei sehr schadhafte bis nahezu zerstörte Wirtschaftswegen grundlegend zu sanieren. Die Sanierung dieser Wege steht ohnehin zum Erhalt der Verkehrssicherheit an.

Es handelt sich um die Wegeverbindung von Ende Hostetstraße an Gut Hassenberg vorbei, die Straße Schützheide (K 22) querend bis zur Pfarrer-Gau-Straße (K 13) am Friedhof Dorff. Dieser Weg ist außerdem Teil regionaler und überregionaler (Kaiserroute) Radwege und daher von großer touristischer Bedeutung. Diese Wegeverbindung ist ca. 2,3 km lang und die Kosten für die Sanierung werden auf 180.000,- € geschätzt.

Der zweite Wirtschaftsweg, der dringender Sanierung bedarf, ist die Verlängerung der Straße „Zu den Maaren“ von Venwegen bis Rochenhaus. Dieses Teilstück ist 1,75 km lang und nicht mehr verkehrssicher. Da hier aufwendigere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, werden die Kosten ebenfalls mit 180.000,- € geschätzt.

Zur Klarstellung: Voraussetzung für die Förderung ist nicht notwendigerweise eine klassische Investitionsmaßnahme nach der Gemeindehaushaltsordnung, sondern nach der Liste der Antworten auf „häufig gestellte Fragen“ (FAQ-Liste) des Innenministeriums auch „Sanierungsmaßnahmen, die zu einer nachhaltigen Erhöhung des Gebrauchswertes eines Weges beitragen“. Daher kann diese Maßnahme aus dem KP II finanziert werden.

Im Übrigen wird auf die Hauptvorlage verwiesen.

i. A.



J. Braun
Leiter Fachbereich 2

Stadt Stolberg (Rhld.)

Der Bürgermeister

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 27.08.2009**

A) Öffentliche Sitzung:

22. Dringliche Entscheidung gem. § 60 I 1 GO NRW:

hier: Konjunkturpaket II

- Auswahl weiterer Maßnahmen
- Entsperrung der Haushaltsmittel

Für die SPD-Fraktion beantragt RM Wolf die Modifizierung des Beschlussvorschlages zu 1.

- Grundsanierung von 2 Wirtschaftswegen.

Er beantragt, dass zunächst der zuständige Fachausschuss, ASVU, den zur Sanierung vorgeschlagenen Wirtschaftsweg "Zu den Maaren" im Rahmen einer Ortsbesichtigung begutachtet.

Als Begründung führt er an, dass sich der Weg als Schleichweg entpuppt habe. Hierzu lägen zahlreiche Beschwerden von Anwohnern vor. Die dort vorhandene Schrankenlösung finde weder in der Bevölkerung noch bei den Landwirten Akzeptanz. Bei einer Sanierung befürchte er, dass der Wirtschaftsweg noch intensiver als Abkürzung genutzt würde.

Für die CDU-Fraktion begrüßt RM Grüttemeier die vorgeschlagene Verweisung an den ASVU.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig im Wege der dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW:

1. die Finanzierung der nachfolgenden Maßnahmen

- **5703 Energiesparmaßnahmen Bürgerhaus Dorff (66.000€)**
- **5705 Touristische Beschilderung (85.000€)**
- **Informationstechnische Investitionen in Schulen (300.000€)**
- **Grundsanierung von zunächst 1 Wirtschaftsweg (180.000 €)**

über das Konjunkturpaket II,

2. die Entsperrung der Haushaltsmittel

Für die Richtigkeit des Auszuges: *S*

Stolberg, den 23. November 2010

Im Auftrag

J. P. S.

- 1 -

Stadt Stolberg (Rhld.)

Der Bürgermeister

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses am 27.08.2009**

A) Öffentliche Sitzung:

für die Maßnahmen 5703 und 5705 sowie die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die Informationstechnischen Investitionen in Schulen sowie die Grundsanierung von zunächst 1 Wirtschaftsweg mit der Gegenfinanzierung aus Einnahmen aus dem Konjunkturpaket II,

3. die Entsperrung der Haushaltsmittel

für die Maßnahme 5401 (Umrüstung Lichtzeichenanlagen auf LED, in Höhe von 70.000,- €) mit der Gegenfinanzierung über die Maßnahme Straßenerneuerung Lindenstraße,

4. vor der Entscheidung über die Grundsanierung des 2. Wirtschaftsweges "Zu den Maaren" wird die Angelegenheit zunächst an den zuständigen ASVU mit der Empfehlung verwiesen, einen Ortstermin anzuberaumen.